



# VfR Rüblinghausen ist A-Liga-Meister

Mit einem 5:0-Sieg bei RW Ostentrop/Schönholthausen feierte der VfR Rüblinghausen die Meisterschaft in der Olper A-Kreisliga. Einem Wirbelwind gleich begann Spitzenreiter, denn schon nach sechs Minu-

ten hieß es 2:0 für den neuen Meister. Dominik Jäkel (4.) und Patrick Voss (6.) hatten schon früh „eingenetzt“. Voss traf nach 20 Minuten zum 3:0, und Andreas Rohn war noch vor der Pause (36.) für das vierte

Tor zuständig. Da war jeder Widerstand der Platzherren vorbei. Rüblinghausen sicherte nun gut ab und kam durch Fesih Inal in der 63. Minute noch zum verdienten 5:0-Sieg und damit auch zugleich zur Meisterschaft.

Die Meisterfeier wird am Sonntag nach dem Heimspiel gegen den Tabellenzweiten SC Drolshagen anstehen. Unser Bild zeigt das Meisterteam nach dem entscheidenden Sieg am vergangenen Sonntag. Foto: jop

### Kurz & bündig

## Nachholspiele im Überblick

► Westfalenliga 2: TuS Ennepetal – VfL Schwerte 3:3; FC Recklinghausen – Spfr. Siegen 2., SpVg Olpe – DSC Wanne-Eickel (beide bereits gestern, endeten nach Redaktionsschluss), Bor. Dröschede – SpVg Olpe, ASC Dortmund – Spfr. Oestrich, TuS Erndtebrück – SpVg Erkenschwick, Teut. Waltrop – Hombrucher SV, SV Herbede – SuS Langscheid/E., SC Hassel – SSV Mühlhausen (alle Pfingstmontag, 15 Uhr)

► Bezirksliga 6: FC Hilchenbach – Fort. Freudenberg 0:3; SuS Niederschelden 2. – SV Hützemert 2:3; SV Otffingen – VfL Bad Berleburg (gestern, nach Red.), TuS Wilnsdorf/W. – Siegerner SC, Spfr. Birkelbach – FC Altenhof, Spfr. Edertal – FSV Gerlingen, RW Hülsborn – VfL Klafeld-Geisweid (alle Pfingstmontag, 15 Uhr)

**GOLDANKAUF**

Wir kaufen täglich **GOLD ZUM TAGESHOCHKURS** sofort gegen Bargeld!

- ALTGOLD
- ZAHNGOLD
- BRUCHGOLD
- DEFEKTES GOLD
- GOLDBARREN
- MÜNZEN
- SILBER

Sofortiger Batteriewechsel für 4,00 €

Koblenzer Straße 30 • 57482 Wenden-Gerlingen (direkt an der Hauptstr.)  
**Mobil 0151 40121455**  
 E-Mail: goldankauf.gerlingen@googlemail.com

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9.30-17.00 Uhr • Sa. 9.30-12.30 Uhr

**GOLDANKAUF**

# Team schwitzt und freut sich

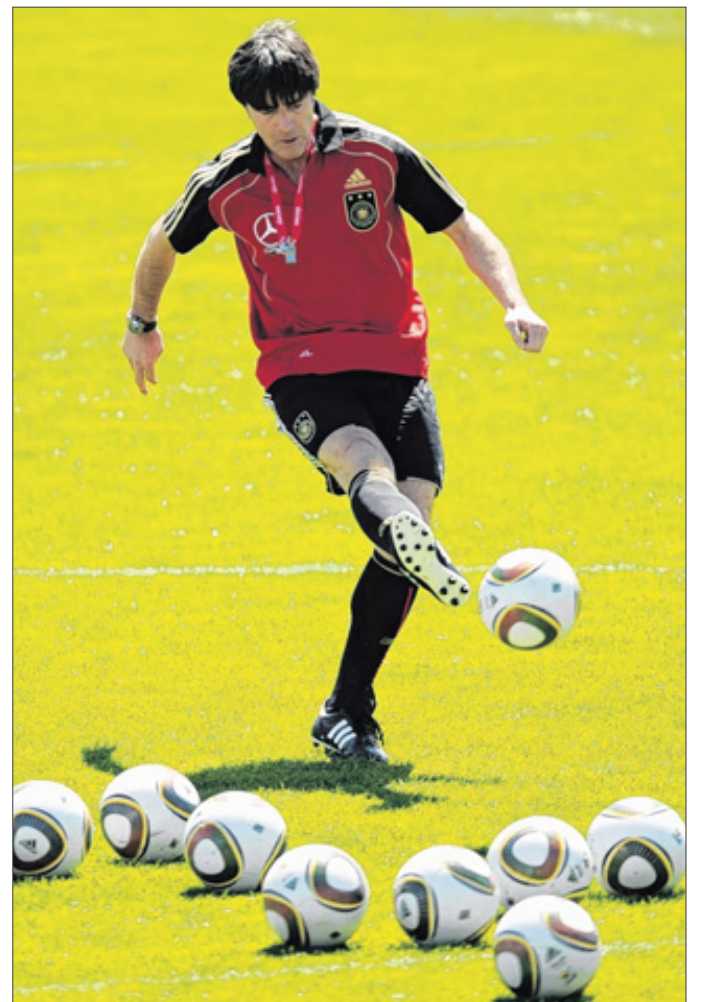
Die Bayern-Spieler stoßen noch etwas später zur Nationalelf

Girland. Fast 30 Grad, strahlend blauer Himmel und ein herrlicher Blick auf das traumhafte Dolomiten-Panorama: Während die Touristen im Urlaubsparadies Südtirol den Himmel auf Erden genießen und sich in den Seen und Freibädern erfrischen, schuften die deutschen Fußball-Nationalspieler in malerischer Umgebung auf dem idyllisch gelegenen Trainingsplatz Rung in Girland, um ihre WM-Form zu erreichen.

„Wir sehnen uns alle nach Sonne und sind froh über diese Bedingungen. Die Mannschaft und wir Trainer sind begeistert von dem, was wir hier vorgefunden haben“, sagte Hansi Flick nach den ersten beiden Trainingseinheiten des Vize-Europameisters unweit der Tiroler Weinstraße. Der Assistent von Bundestrainer Joachim Löw fügte angesichts des zu erwartenden Kälteschocks bei der WM in Südafrika hinzu: „Wenn wir die Wärme gespeichert haben, werden wir in Südafrika noch genug Zeit haben, um uns dort wieder auf das winterliche Klima einzustellen.“

Zunächst werden die deutschen Spieler, von denen ein halbes Dutzend bis zum FIFA-Meldeschluss am 1. Juni noch um die WM-Teilnahme zittern muss, aber in den geplanten zwei Trainingseinheiten pro Tag in spiel- und systemtaktischen Dingen geschult. „Nach den individuellen Einheiten auf Sizilien erfolgt jetzt der Feinschliff“, sagte Flick. Vom Schockzustand nach dem WM-Aus für Kapitän Michael Ballack ist in Südtirol nichts mehr zu spüren. „Wir haben hier sensationelle Bedingungen, um als Mannschaft noch enger zusammenzuwachsen und Spaß zu haben. Wir fühlen uns alle sehr wohl. Jetzt fängt es so richtig an, es geht ans Eingemachte, die Rantastphase ist vorbei“, sagte Marcell Jansen, der am Samstag erstmal nach seinem Syndesmoseris wieder mit der Mannschaft trainierte, nachdem er sich auf Sizilien nach und nach wieder herangearbeitet hatte.

Nach Angaben von Flick befindet sich der Defensivspieler auf einem guten Weg, ein abschließendes Urteil sei aber noch nicht möglich. Sollte der Hamburger nicht hundertprozentig fit werden, könnte er zu dem Trio gehören, das Löw bis Ende des Monats noch aus sei-



Bundestrainer Jogi Löw gibt den Bayern-Spielern einen Tag mehr Zeit. Foto: ddp

nem Angebot streicht. Zunächst hofft der Bundestrainer aber, dass nächste Woche die sieben Profis von Bayern München gesund zur Mannschaft stoßen. Entgegen der ersten Planung treffen die Münchner erst später in Südtirol ein. Miroslav Klose, Mario Gomez, Thomas Müller und Holger Badstuber werden am kommenden Dienstag erwartet. Philipp Lahm, Bastian Schweinsteiger und Torwart Jörg Butt stoßen dagegen erst am Mittwoch zur DFB-Auswahl. (sid)

**WIEDERERÖFFNUNG**  
**NACH ERFOLGTEM UMBAU!**

Tag der offenen Tür  
 Freitag, 28. Mai 2010

Besuchen Sie unsere neue Ausstellung. Nutzen Sie unsere 0 %-Finanzierung.

**KÜCHE & CO**  
 Die Küchen-Fachleute

Ihr Küchenfachgeschäft seit 1989 - Untere Dorfstraße 165 - 57074 Siegen-Bürbach  
 Telefon 0271/64635 - siegen@kueche-co.de

# SV Otffingen abgefertigt

Verdienter Sieg der SG Finnentrop-Bamenohl im Halbfinale

► Kreispokal-Halbfinale: SG Finnentrop-Bamenohl – SV Otffingen 4:0 (2:0) ■ Völlig verdient war der SG-Sieg vor 400 Zuschauern am Mittwochabend im Pokalwettbewerb auf Kreisebene gegen den SV Otffingen. Die Spielgemeinschaft war deutlich besser.

In der anschließenden Pressekonferenz sprach SV-Trainer Ottmar Griffel dem Endspielteilnehmer zwar seine Glückwünsche aus, relativierte aber gleich wieder: „Die Mannschaft mit der einfachen Spielweise hat gewonnen. Wir haben nicht ins Spiel gefunden. Außerdem war Mehmet Er angeschlagen.“ Auch wenn der Otffinger Trainer ganz sicher ziemlich enttäuscht war – von einer einfachen Spielweise der Gastgeber konnte keine Rede sein. Es mag auch sein, dass Mehmet Er angeschlagen ins Spiel ging, aber er wurde im Wechsel von Julian Opitz und Tobias Dehmel zur Wirkungslosigkeit verurteilt. Und wenn schon: Der SVO-



Bamenohls Stürmer Christian Günther (helles Trikot) kommt so langsam wieder in Tritt. Foto: jop

Trainer hatte fünf Auswechselspieler auf der Bank und ihm stand nach zwei Auswechslungen noch die Option einer wei-

teren Wechselmöglichkeit offen. Aber zurück zum Geschehen: Auf Vorarbeit von Tim und Mike Schrage drückte

Christian Günther (20.) mit der Brust das Leder über die Linie. In der 40. Minute „wackelte“ die SG-Abwehr einmal, doch Andre Moll vertändelte eine sichere Möglichkeit zum Ausgleich. Drei Minuten später zog Tim Schrage aus 20 Metern sensationell zum 2:0 in die lange Torwartseite ab und Tobias Kleppel donnerte den Ball mit dem Pausenpfiff ans Außennetz.

Eine starke Viertelstunde hatte der SV Otffingen sofort nach dem Wiederanpfiff, vermochte aber nicht, in dieser druckvollen Phase zum Erfolg zu kommen. Vielmehr überraschte Tim Schrage den Otffinger Torwart Henning Vogt mit einem Heber aus zwölf Meter zum 3:0. Zwar bekam Mehmet Er (70.) noch eine Möglichkeit, „versenke“ diese aber zu unkonzentriert. Den Pokalerfolg rundete Christian Günther ab, der sich energisch durchsetzte und allein vor Otffingens Torwart Vogt zum verdienten 4:0-Endstand einnetzte. jop



# Das Meisterstück des SV Netphen

Netphen. Der SV Netphen hat die Meisterschaft in der Fußball-A-Kreisliga 1 endgültig unter Dach und Fach gebracht. Dem Traditionsverein genügte am Freitagabend ein 1:1 (1:1) gegen den FC Dautenbach, um den Aufstieg in die Bezirksliga perfekt zu machen. Mit nunmehr 63 Punkten steht das

Team von Spielertrainer Zorislav Jonjic uneinholbar an der Tabellenspitze der A-Kreisliga. Vor rund 120 Zuschauern in der Netpher Schmellenbach-Kampfbahn starteten die Platzherren furios, gerieten aber nach 20 Minuten durch einen Gegentreffer von Jannik Münker überraschend mit 0:1 ins

Hintertreffen. Den umjubelten Ausgleich markierte Waldemar Schmidt kurz vor der Pause. Unser Bild zeigt das frisch gebackene Meisterteam mit (stehend v.l.) Spielertrainer Zorislav Jonjic, Frank Stephan, Jens Ruby, Steffen Flender, Christian Sting, Andreas Hartmann, André Werthenbach, Daniel Wa-

gener, Thomas Stauff, Björn Kuly sowie (hockend v.l.) Simon Steffel, Alexander Schmidt, Waldemar Schmidt, Eugen Borodin, Lucas Brachmann, Björn Büdenbender, Florian Schneider, Thorsten Flender, Tim Heupel, Co-Trainer Matthias Bette und Marcel Schneider (liegend). Foto: rita